

Neues Theater. (122. Abonnements-Vorstellung.)

Erste Gastvorstellung
der Frau **Dumont** vom Stadttheater zu Breslau.

Der Barbier von Sevilla.

Oper in 2 Acten von Joachim Rossini.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Graf Almaviva	Herr Rebling.
Doctor Bartolo	Herr van Gälpen.
Rosine, seine Mündel	***
Basilio, Singmeister	Herr Ehrke.
Marceline, Gouvernante der Rosine	Frau Bachmann.
Figaro, Barbier	Herr Lehmann.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen	Herr Weber.
Ein Hauptmann	Herr Grubny.
Ein Notar	Herr Krugler.
Ranuel, Diener des Grafen	Herr Scheibe.
Soldaten. Muskanten.	

*** Rosine — Frau Dumont.

Im 2. Act:

Variationen von Proch, vorgetragen von Frau Dumont.

Am Schluß der Oper:

Walzer von Strafosch, vorgetragen von Frau Dumont.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Reugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Montag (Dritte Gastvorstellung des Herrn **Adolph Sonnenthal** vom k. k. Hofburgtheater zu Wien, zum ersten Male): **Eine vornehme Ehe.** Schauspiel in 4 Acten und einem Vorspiel nach Octave Feuillet. *** Sontram — Herr Adolph Sonnenthal.

Die Direction des Stadttheaters.

Dienstag den 7. Juli 1868

im Garten und den Räumen des Schützenhauses

Sommerfest

des
Dilettanten-Orchester-Vereins

zugleich
42. Aufführung

unter Leitung des Herrn Musikdirector **C. Claus** und gefälliger Mitwirkung von Frau **Therese Rudolph** und der Vereine **Singakademie, Hellas und Xenia.**

PROGRAMM.**I. Theil.**

Frühlingsbotschaft für Chor und Orchester von Niels W. Gade.

Symphonie (D dur Nr. 10 der B. & F. schen Ausgabe) von Joh. Haydn.

Chöre a Capella von M. S. Hauser.

a) Schneeglöckchen. — b) Gruß. — c) **Frühlingslied.**

Marsch aus dem „Sommerstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil.

Ouverture zu „Lustige Weiber von Windsor“ v. D. Nicolai.

Volkslieder für gemischten Chor:

a) französisch — b) schwedisch — c) russisch — d) deutsch.

Meditationen über das 1. Präludium von J. S. Bach, für Orchester und Harfe von F. Gounod.

Marsch und Chor aus „Lannhäuser“ von Richard Wagner.

III. Theil im großen Saale und Parterre:

Compositionen von Panner, Strauß, Gung'l und Anderen, ausgeführt von der Capelle des Herrn Fr. Büchner.

Anfang 1/8 Uhr.

Zur Nachricht den geehrten inactiven Mitgliedern, die unsere Einladung noch nicht erhalten haben sollten, daß die gewöhnlichen diesjährigen Eintrittskarten gelten und daß man sich wegen etwaiger weiterer Billets an Herrn **Otto Frieke**, Brühl Nr. 60, zu wenden beliebe.

Bei ungünstiger Witterung findet die Aufführung im Saale statt.

Steckbrief.

Gegen den von hier flüchtig gewordenen Handlungs-Commis **Gustav Albert Burkert** aus Berlin ist vom unterzeichneten Bezirksgerichte wegen Betrugs die Voruntersuchung eingeleitet worden und werden daher sämtliche Criminal- und Polizeibehörden hierdurch ersucht, den genannten Angeschuldigten, welcher unten soweit thunlich beschrieben ist, im Betretungsfalle zu inhaftiren und Nachricht hiervon anher zu ertheilen.

Leipzig, den 3. Juli 1868.

Königliches Bezirksgericht.

Der Untersuchungsrichter:
Folke.

Signalement.

Burkert ist ungefähr 30 Jahre alt, mittlerer Statur, hat dunkel-blondes Haar, blonden Schnurrbart, trug dunkle Kleidung und schwarzen Hut.

Steckbrief.

Wider den unten so weit thunlich beschriebenen Mann, welcher sich für den Handlungscommis **Stephan Despot** — muthmaßlich aus Rothe in Böhmen, Kreis Leitmeritz, Bezirk Ausha, — unter Führung eines dem entsprechenden österreichischen Reisepasses ausgegeben hat, dessen Identität mit dem genannten Despot aber zweifelhaft erscheint, ist wegen eines im Vereine mit einem anderen hier inhaftirten Manne unter der Form des sogenannten Kümmlerblättchenspiels verübten bedeutenden Betruges von dem Unterzeichneten die Einleitung der Voruntersuchung beschloffen worden.

Da der bezeichnete Mann gleich nach der That in der offenkundigen Absicht, der Untersuchung sich zu entziehen, von hier entflohen ist, so ersuche ich alle Straf- und Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden, im Betretungsfalle ihn zu verhaften und Nachricht davon anher zu ertheilen.

Königliches Bezirksgericht Leipzig, am 3. Juli 1868.

Der Untersuchungsrichter:

Metsch.

Beschreibung des Angeschuldigten:

In den 20er oder 30er Jahren stehend, mit dunkelblonden Haaren und keinem oder geringen Barte, etwas podennarbig, Nase oben eingedrückt, mittelgroße schwächliche Statur, breite Schultern. Bekleidet ist er mit einem dunkelblauen Rocke und einer dunkelblauen Stoffmütze gewesen und hat einen lichten Rohrstock geführt.

Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Herr **Carl Hugo Schönherr** ist vermöge Anzeige vom 15 Juni a. c. heute als Mitinhaber der Firma **J. C. Kreller & Comp.** in Leipzig auf dem betreffenden Fol. 230 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen und zugleich ebendasselbst verlaublich worden, daß die dem genannten Herrn **Schönherr** ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, am 1. Juli 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 25. Juni lauf. J. ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 460 eingetragen worden, daß die Firma **Hentschel & Pindert** in Leipzig auf Herrn **Theodor Hermann Wagner** daselbst übergegangen und die dem Herrn **Albert Heydenreich** ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, am 1. Juli 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 6. Juli 1868
Vormittags von 9 Uhr an in dem Hause Nr. 37 am Brühl hier eine Partie Felle, Pelze, Betten, ein Regulator, Meubles und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt.

Leipzig, den 26. Juni 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Ublsch.

Auction!

Morgen früh von 9 Uhr an soll der übrig gebliebene Rest von **Schränken, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Matragen** so wie **Kleidungsstücken, Wäsche** etc. versteigert werden.

Katharinenstraße Nr. 28.